

Kgl. Conservatorium für Musik.

Prüfungs-Aufführungen 1889/90.

Mit gütiger Genehmigung des Kirchenvorstandes wird heute Mittwoch den 26. Februar Abends 7 Uhr in der **Kreuzkirche**

eine **Geistliche Musik-Aufführung**

stattfinden.
Aufführende: Die oberste Chorklasse unter Leitung des Herrn Prof. Krantz, sowie Orgelschüler der Herren Organisten Höpner und Janssen.
Programm: Chorsätze von E. Leonhard, J. M. Bach, Händl, Roselli und Wermann. Orgelcompositionen von J. S. Bach, Rheinberger, Brahms, A. Becker und Merkel.
Eintritt frei.

Der Altarplatz ist für Eingeladene vorbehalten. Programm mit Text ist an den Eingangsthüren für 20 Pf. zu entnehmen.
Das Directorium.
Heute Mittwoch d. 26. Febr. er., Abends 7 Uhr, im Saale des Gewerbehauses

Grosses Concert zum Besten des Vincentius Vereins

veranstaltet von Herrn **Kgl. General-Musikdirector Hofrath Schuch**, unter gütiger Mitwirkung der Damen Königl. Kammer-Änglerin Fräulein **Therese Matzen**, Königl. Hofchauspielerin Fräulein **Charlotte Basté**, Fräulein **Clotilde Kleeberg** aus Paris, des Herrn Concertmeisters Professor **Lauterbach**, des Königl. Hofopernsängers Herrn **Paul Jensen**, der Königl. Kammermusiker Herren **Bauer, Biehring, Böckmann, Häbler, Rüdiger** und **Wilhelm**, sowie des Herrn **F. Ritter von Schreiner** (Begleitung).

Numerirte Billets à Mk. 5, 4, 3, 2, sowie Stehplätze à Mk. 1 sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) - Fernsprechstelle Nr. 1469 - zu haben.
NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt, entgegen. Fernsprechstelle Nr. 579

Lincke'sches Bad.

Morgen Donnerstag **Grosses Abend-Concert**
von der Kapelle des Kgl. Zucht. 1. (Weib.) Grenad. Reg. Nr. 100
Dirigirt:
Oskar Herrmann.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements- und Billets grauer Farbe haben Gültigkeit.
Fr. Spanier.

Carolagarten.

Heute Mittwoch **Grosses Militär-Concert**
von der Kapelle des 8. S. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.
Dirigirt:
H. Höpenack.
Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Gegebenst **W. H. Garmann.**
Billets à 25 Pf. sind im Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Victoria Salon

Debut: **3 Schwestern Johnson**, die geachteten Schwimmer und Tauchkünstlerinnen der Welt.
Miss Lizzie (20 Jahre alt) gewann schon mit 19 Jahren den Championship von England beim Damen-Wettswimmen.
Miss Therese (19 Jahre alt) schwamm in der See bei den Antwerpen 25 Kilometer und gewann den 1. Preis.
Miss Annie (18 Jahre alt) ist die beste Tauchkünstlerin; ihr höchster Record betrug 4 Minuten 2 Sekunden.
sowie Aufstehen nachgekaufter enrag. Künstler-Specialitäten:
H. Fahrbach, Coffin-Zoubrette, P. Sandor, Genfricoantist mit sein. electr. Vanorifium; **Gebr. Detroit**, canibr. Afrobaten; **Gebr. Morely, Biach, Redturner**; **Miss E. Sansoni, Athletic; C. Maxstadt**, (Geiangs-Dumorfist).
Casseneröffnung 7/7 Uhr. Anf. der Vorst. 7/8 Uhr. **H. Thiene.**

Aufforderung!

300 Mark
Demjenigen hiesigen Schwimmer und Taucher, welcher längere Zeit unter Wasser bleibt, als **Miss Annie Johnson**.
Anmeldungen Comptoir Victoria-Salon Vormittags v. 10-12 Uhr.
A. Thiene.

Strehlen, Goldne Krone.

Heute sowie jeden Mittwoch **frische Eierplätzen.**
G. E. Gebenit.

Residenz-Theater.
Mittwoch, den 26. Februar 1890.
Wegen Vorbereitungen zur neuen Operette
„Der arme Jonathan“
fällt die Nachmittags-Vorstellung aus.
Abends 7/8 Uhr:
Drittletstes Gastspiel von **Carl Sonja** und **Frans Kaner**.
Zum letzten Male:
„Doctor Wespe“.
Lustspiel in 5 Akten von R. Benedix.

Residenz-Theater.
Sonnabend, den 1. März 1890
Einmaliges Gastspiel des **J. Preuß. Hofchauspielers**
Herrn
Adalbert Matkowsky.
(Zum Besten der Altersvorsorgungs-Casse des Vereins „Dresdner Presse“.)
„Die Schauspieler des Kaisers“.
Drama in 4 Abtheilungen von C. Wartenberg.
Urban Sansnom: Hr. **Adalbert Matkowsky.**
Es findet nur dieses eine Gastspiel statt.
Billets zu nachstehenden Preisen sind

morgen, Donnerstag und übermorgen, Freitag von 3-6 Uhr Nachmittags und Sonnabend von 11-1 Uhr an der Casse des Residenz-Theaters, sowie im „Invalidenthau“ zu haben.
Preise der Billets:
Orchesterloge 7 Mk., Parquetloge 6 Mk., Parquet 4 Mk., Stuhlgang 3 Mk., Stuhlgang 2 Mk., Prosce. Loge 1 Rang 3 Mk., Prosce. Loge 2 Rang 2 Mk., Prosce. Loge 3 Rang 1 Mk., Tribune 1 Rang 4 Mk., Tribune 2 Rang 3 Mk., Tribune 3 Rang 2 Mk., Tribune 4 Rang 1 Mk., Gallerie 1 Rang 1 Mk., Gallerie 2 Rang 1 Mk., Gallerie 3 Rang 1 Mk., Gallerie 4 Rang 1 Mk.
Für jedes Billet wird im Vorverkauf 50 Pf. Zuschlag erhoben.
Telephonische und schriftliche Billetsbestellungen können für das Matkowsky'sche Gastspiel ausnahmsweise nicht berücksichtigt werden.

Sonntag, den 2. März
zum 1. Male mit vollständig neuer Ausstattung:
„Der arme Jonathan“.
Große Operette in drei Akten von C. Willöder.
Gewöhnl. Preise. Für diese Vorstellung werden schon von heute ab telephonische wie schriftliche Bestellungen entgegen genommen.
E. Karl.

Dienstag den 11. März 1890, Abends 7 Uhr
im Saale des Gewerbehauses
CONCERT
von
Marcella Sembrich

Numerirte Billets à Mk. 5, 4, 3, 2, sowie Stehplätze à Mk. 1 sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) - Fernsprechstelle Nr. 1469 - zu haben.
NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt, entgegen. Fernsprechstelle Nr. 579.

Prof. Dr. Fritz Schultze's Allgemeinverständliche philosophische Vorträge

für Damen und Herren
in der Aula der Königl. technischen Hochschule.
II. Reihe. Charakterbilder aus der Geistesentwicklung des klassischen Alterthums.

1. Vortrag, Montag den 3. März: Platon's Werke, Leben und Charakter.
 2. Vortrag, Montag den 10. März: Platon's ästhetisch-religiöser Idealismus und die platonische Liebe.
 3. Vortrag, Montag den 17. März: Aristoteles' Werke, Leben und Charakter.
 4. Vortrag, Montag den 21. März: Aristoteles' Gottes, Seelen- und Zuchtlehre in ihrer Bedeutung für unsere Zeit.
 5. Vortrag, Sonnabend den 20. März: Skepticismus, Epureicismus und Stoicismus oder Zweifel, Genus und Entlassung.
 6. Vortrag, Mittwoch den 2. April: Der Uebergang der griechischen Philosophie in Religion und ihr Verhältniß zum Christenthum.
- Anfang jedes Vortrages Abends 7 Uhr 10 Minuten. Nach Beginn des Vortrages ist der Eintritt in den Saal nicht mehr gestattet.
Ausnahmsweise findet der 5. Vortrag an einem Sonnabend, der 6. an einem Mittwoch statt.
Eintrittskarten für sämtliche 6 Vorträge zu 10 Mark und Einzelkarten zu 2 Mark in der Königl. Hofbuchhandlung, Schlossstrasse 32. Abends an der Casse werden nur Einzelkarten ausgegeben.

Panorama international.
Morgenstrasse 20, 1. geöffnet von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends.
Diese Woche **L. Cylus**
Constantinopel und Athen.
Dochst interessante Reise.

Nur noch einige Tage!
Ausstellung des berühmten Gemäldes:
Wonne-Traum
des Petersburger Professors **M. von Suchorowski** von Mos. 11 Uhr bis Abds. 9 Uhr bei Kunstbeleuchtung im **Victoria-Salon**, Bahnhofsstrasse 25, 1. Et. Eintrittspreis 50 Pfennige.

Panoptikum.
Lebend zu sehen: Illusion
Neu! „Maja“ Neu!
ein indisches Märchen, noch nirgends gezeigt!

Dresdner Geflügelzüchter-Verein
unter dem Protektorate
Ihrer Königl. Hohheit der Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.
26. Allgemeine grosse Geflügel-Ausstellung
vom 14. bis 17. März 1890
im Stadtwaldschlösschen, am Postplatz.
Eine goldene und sechs grosse silberne Medaillen, sowie zahlreiche Privat-Ehrenpreise gelangen zur Vertheilung.
Der Verein gewährt ausserdem **Geldpreise**.
Anmeldebogen sind durch Herrn **Konrad Gustav Torges** in Strehlen b. Dresden, Josephstrasse 2, zu beziehen.
Schluss der Anmeldungen am **28. Februar 1890.**
Der Vorstand.

Der Circus ist sehr gut bestellt.
Circus Herzog.
Heute Mittwoch
2 grosse Vorstellungen.
4 Uhr u. 7 1/2 Uhr. 4 Uhr **Mexikanische Kriegsepisode**, militärische Scene mit Ballet, Aufzügen und Evolutionen zu Fuß u. zu Pferde. **Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.** Abends 7 1/2 Uhr **Die beliebteste Schützjagd**, große Zauberscene mit Ballet. Zum zweiten Male:
Mr. Robert Roberts als Jockey.
Frau **Renz** auf trabendem Pferde. **Geschw. Jee** auf doppeltem Drahtseil. **Das Tonnen-Spiel.** **Albatros und Negus**, vofel. v. S. **Dir. Bergog.** **Lehrer und Schüler.** **Entrée der Clowns Gebr. Amasio.** **Sämmil. Clowns.** Alles Nähere durch Plakate. - Morgen Donnerstag Vorstellung.

Etablissement
„Pirnaischer Platz“
! Nur noch kurze Zeit! Täglich
Grosses Concert
von dem aus Künstler 1. Ranges bestehenden
Ungarischen National-Quintett
Horwath Fery
in Kaiseruniform, sowie Auftreten des
originellen Wiener Fiaker **Wilhelm Riedel.**
Anfang 7/8 Uhr. Hochachtungsvoll **Ctto Scharf.**
Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.
Anfang 4 und 7/8 Uhr.
Heute Mittwoch
zwei Concerte.
Anfang 4 und 7/8 Uhr.

Welt-Restaurant
„Société“
Täglich 2 grosse Concerte
des überall mit großem Beifall aufgenommenen
Spanischen Trios „Figaros“,
des Tyroler National-Sänger-Duettts
Heinrich Schöpfer und Frau aus Gells in Tyrol
und des beliebten
Wiener Fiaker-Terzettts „Sievringel“.
Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Gasthaus Goppeln.
Lade zu meinem heutigen Abendessen freundlichst ein.
H. Schäfer.
Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Birney.** **Verantw.** Redacteur **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprachricht Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Lippso & Kolonard** in Dresden.
Papier der Verehrigten **Bohmer Papierfabriken.**
Das heutige Blatt enthält einleit. **Nöthen- u. Fremdenblatt 18 Seiten**

Saal Familienfeste u. mitterer Hotel Kronprinz. Grösste, Veranmungen 94. 57. C. 8. Dr. Mandr. Mittwoch, 26. Febr. 1890

Zeitliches und Etwas.

In den letzten Wochen brachten verschiedene Zeitungen... Die Sächsische Bankgesellschaft... Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhaus 400 No. 4. Wechselstube Dresden-Neust. Am Markt, große Klostergrasse No. 13.

Reise den Hinterlassenen den Trost der Religion vor die Seele... Die wehrfähigen Gefährten des Friedhofs-Sänger-Chores... Nach dem 49. Jahresbericht des Vereins für Arbeits- und Arbeiter-Nachweilung in Dresden...

Lebmann, 1867 zu Vommahlich geboren, hatte unendliches Willen... Der Reichsanwalt... Die Verhandlungen im öffentlichen Dienst... Die Verhandlungen im öffentlichen Dienst...

Collection der... Paul Schaeffer... Leipzig, 26. April 1890.

Börse, Volks- und Hauswirtschaft, Technisches.

Table with multiple columns containing market data, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Börse', 'Volks- und Hauswirtschaft', and 'Technisches'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related data.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related data.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related data.

Textual content providing news and financial reports, including sections on 'Wetterbericht' and 'Für unsere Hausfrauen'.

Textual content providing news and financial reports, including sections on 'Für unsere Hausfrauen' and 'Wetterbericht'.

Textual content providing news and financial reports, including sections on 'Wetterbericht' and 'Für unsere Hausfrauen'.

Textual content providing news and financial reports, including sections on 'Für unsere Hausfrauen' and 'Wetterbericht'.

Textual content providing news and financial reports, including sections on 'Für unsere Hausfrauen' and 'Wetterbericht'.

Textual content providing news and financial reports, including sections on 'Für unsere Hausfrauen' and 'Wetterbericht'.

Vertical text on the left margin: 'Presdner Nachrichten'.

Bemerkliches.

* Herr Madou, schreibt die Post. Stg., der amerikanische Silberkönig, hat vor einigen Jahren Paris unter sehr ungünstigen Verhältnissen verlassen. Seine Frau hatte sich bei Meißner malen lassen, ihr Bildniß aber nicht schön und ähnlich genug besenden und es deshalb aus ihren Bräutigams Händen entfernt. Darob wurde in der Pariser Presse ein heftiges Aufsehen gemacht, das sich über die französische Hauptstadt nicht mehr beschränken konnte und deshalb nach London überflogen. Aber Paris hat es ihnen angehen. Während ihres dortigen Aufenthaltes hatte sich Frau Madou sehr mit Frau Alfassa befreundet und auf deren Ansuchen ihren Gatten vermachte, Herrn Alfassa mit 2 1/2 Millionen aus der Verbelegung zu reichen. Von dieser Summe sind ganze 200,000 Fr. zurückgelassen worden, während Alfassa vollständig verdrängt. Da keine Frau eine Tochter des Grafen Camondo, des vorerwähnten türkischen Rothschild ist, so hatte Jedermann Vertrauen zu ihm, und Alfassa konnte eine hübsche Zahl Millionen entziehen. Aber Camondo sprang nicht für seinen Schwiegervater ein. Camondo ist nicht gekommen und Frau Alfassa hat viele Millionen von ihm geerbt. Nun glaubte Madou die Zeit gekommen, sein Geld zurückzufordern. Aber Alfassa entgegnete, sie sei nach wie vor am wie eine Kirchenmaus, die Erbchaft gebühre bloß seiner Frau. Das Gericht, vor welches Madou keine Forderung brachte, ist dieser Ansicht beigetreten. Es hat Alfassa persönlich als einzigen Schuldner Madou's anerkannt und Frau Alfassa von jeder Verbindlichkeit freigesprochen. Da bei dem befallenen Alfassa nichts zu haben ist, so sind Madou die Kosten des Verfahrens auferlegt worden, welche, Dank der Stempelsteuer, 20,000 Fr. übersteigen. Herrn Madou kommen die Grundbesitzer seiner Frau offenbar etwas schwer zu stehen. Heutzutage sollen Herrn Madou schon viele solcher Erfahrungen geworden sein, jedoch die halbe Milliarde, mit der er aus America nach Paris kam, schon etwas angebrochen sein dürfte. Paris ist auch für Millionäre ein theures Pflaster.

* Seit 1871, dem Jahre der Errichtung des neuen Reiches, erhebt die Deutsche Parlaments-Assemblee von Dr. G. Dietrich und ist mit seinem Inhalte, den grundlegenden Verträgen für die Bildung des Reiches, der Reichsverfassung u. A., sowie namentlich mit den Biographien der Reichstagsabgeordneten als ein für den sachmäßigen Politiker unentbehrliches Handbuch. Hierin soll nun eine Aenderung eintreten, mit Beginn der neuen Legislaturperiode wird als Fortsetzung desselben ein amtliches Reichstags-Handbuch erscheinen, welches im Bureau des Reichstages hergestellt wird, wie das im preussischen Herrenhaus und Abgeordnetenhaus bereits der Fall ist. Dasselbe wird, wie bisher, neben den einmündigen Mittheilungen über die Reden der Abgeordneten auch die genannten Gesetze und Verträge, sowie überhaupt die wichtigsten Materialien für die Mitglieder des Bundesraths und des Reichstages enthalten.

* Vergangenen Dienstag fand in London unter dem Vorsitz des Sir Francis Dillon Bell eine Versammlung statt, in der das Parlamentarische Committee der Handelskammer einen Vortrag über die von ihm angelegte Herabsetzung des überseeischen Frachtpreises hielt. Der Redner führte u. A. aus: Wenn ein Brief von New-York nach San Francisco 3000 Meilen bloß 1 Penny kostet, so wäre ein Brief von Liverpool nach New-York, der etwa die gleiche Entfernung zurücklegt, das Porto auf 1 Penny zu erniedrigen. Die britische Regierung, die im Interesse des englischen Handels verschiedene Dampfverträge zu unterhalten habe, die sich nicht vertieren, wolle das jährliche Defizit von 611,000 Pfund auf das Budget der Postverwaltung und diese halte deshalb an den bisherigen hohen Portotaxen fest. Wie komme der englische Geschäftsmann dazu, für ein Recht aufzukommen, das billigerweise von allen Steuerzahlern zu decken ist? Herr Demme-Deaton stellt die Frage auf, jeder Brief bis zum Gewicht einer halben Unze solle im ganzen Gebiet des englischen Reichthums für ein Penny Porto kosten. Dieser Vorschlag, der in England allgemeine Zustimmung findet, wird demnächst im Unterhause eingebracht werden.

* In welchem Maße nicht nur das deutsche Volk und sein Wohlstand, sondern auch die deutsche Sprache durch die Kämpfe des siebenjährigen Krieges zu leiden gehabt haben, davon legen einige Reproduktionen aus dieser jüngeren Zeit, welche die Zeitschrift des Allg. deutschen Sprachvereins neuerdings veröffentlicht, deutliches Zeugnis ab. Wallenstein schrieb nach dem Sturm bei Raminern an den Kaiser: „Das combat hat von frühe angefangen und den ganzen Tag eckelmannen gewährt. Alle Soldaten Ew. Majestät. Arme haben sich so tapfer gehalten, als ich's in einiger occasion mein Leben lang gesehen, und Niemand hat einen fallu in valor gezeigt. Der König hat sein Volk über die Kehlen bis coragirt; Ew. Majestät Arme aber, indem sie gesehen, wie der König reussirt wurde, ist mehr denn zuvor anstürmt worden.“ Ebenfalls erbaulich ist ein zur Feier des westfälischen Friedens gedichtetes Freudenpiel, worin es u. A. heißt: „Ein Cavalier ist wer ein gut Courage hat, maintainen sein Etat und Reputation und lebt ein politen Courtisanen ab.“

* Viele am Herdbröcker. Von zwei telephonisch mit einander verbundenen Familien lobet die eine die andere auf den nächsten Sonntag zum Abendessen ein. Die eingeladenen Familie ist gerade abwesend und wird durch das Dientmädchen vertreten. Ihre prompte Antwort lautet: „Nächsten Sonntag kann unsere Herrschaft nicht da hab' ich Ausgeseht!“ (T. H.)

* Uebrigens, Uebrigens, Großmutter, Mutter und Kind waren vor einigen Tagen in Köln in Böhmen belommen. Mutter und Kind waren zu Besuch bei Großmutter, Uebrigens Mutter und Uebrigens Mutter. Das Kind ist ein fünfjähriges Mädchen, die Uebrigens Mutter eine verhältnismäßig noch rüstige Greisin von fünfundsiebenzig Jahren.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.15* 6.0 12.0 3.0 4.55* 7.40 - Rnt. 9.45* 11.30 2.10 7.1 9.55* 11.10	Bergschleibitz: 9.20 12.45 4.20 7.30 - Rnt. 10.25 1.45 5.30 8.15	Berlin: 7.40 10.25 6.12 11.8 - Rnt. 11.4* 10.25 6.12 11.8	Breslau: 12.50* 8.50 10.20* 12.10 5.30 - Rnt. 5.52* 7.40 10.20* 12.10 5.30	Chemnitz: 11.20* 11.20 12.10 12.45 - Rnt. 11.20 12.10 12.45	Cottbus: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Dresden: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Frankfurt: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Halle: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Hannover: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Hildesheim: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Köln: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Leipzig: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Magdeburg: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Münster: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Nürnberg: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Regensburg: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Stuttgart: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10	Wien: 5.15* 6.0 8.20* 9.0 12.0 3.0 4.55* 7.30 9.25 - Rnt. 2.18 7.1 9.55* 11.10
--	--	---	--	---	--	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	--	---

Dresdner Bank.

Siebenzehnte ordentliche General - Versammlung.

In Gemäßheit des § 25 der Statuten werden die Actionäre zur **Siebenzehnten ordentlichen General - Versammlung**, welche **Sonnabend den 29. März 1890**, **Vormittags 10 Uhr**, im **Bankgebäude, Dresden, Wilsdrufferstrasse 41**, stattfinden wird, eingeladen.

- Tages-Ordnung.**
1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Vortrag der Bilanz.
 2. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung, der Bilanz und der Anträge über die Gewinnvertheilung.
 3. Beschlußfassung über die Decharge des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.
 4. Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.
 5. Ergänzungswahlen in den Aufsichtsrath gemäß § 18 der Statuten.

Zur Theilnahme an der **General-Versammlung** sind nach § 27 der Statuten nur diejenigen Actionäre berechtigt, welche ihre Actien mindestens 14 Tage vor der General-Versammlung zur Empfangnahme eines laut § 27 der Statuten ausgestellten Depositionszeugnisses entweder

- in Dresden bei der **Dresdner Bank**,
- in Berlin bei der **Dresdner Bank**,
- in Leipzig bei der **Leipziger Bank**,
- in Frankfurt a.M. bei der **Deutschen Vereinsbank**,
- in Stuttgart bei der **Württemb. Vereinsbank** oder in Hamburg bei der **Anglo-Deutschen Bank** deponirt haben.

Dresden, den 23. Februar 1890.

Direction der Dresdner Bank.
E. Gutmann, Arnstadt, E. Holländer, Hartmann.
Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden (Grenzstraße 5).
Geld-Einlagen verzinsen wir mit 2 1/2 - 4 1/2 %.
Das Direktorium.
G. Weidlich, W. Eober.

Dr. Schumann's Augenklinik

befindet sich jetzt
7 Johannes-Strasse 7,
dicht am Georgplatz, an drei Pferdebahnhöfen,
mithin von allen Stadttheilen leicht zu erreichen.
Sprechstunden 11 bis 12 Uhr,
Poliklinik 12 bis 1 Uhr.
Sonntags wie Wochentags.

Magen- u. Hämorrhoidal-Leiden

sowie Magenkrampf, heile ich 18 Jahre nicht mit bestem Erfolge u. ohne Anwendung von Ich in 14 Tagen. (Ausküßlich auch brieflich.) Kennzeichen dieser Leiden sind: Unbehagliches Gefühl, Erüden und Völken, viel Aufstos, Appetitlosigkeit, Kopfweh, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut und Schleim, lästige Blähungen, Knoten am After, Neuzünder, Hämorrhoiden, häufige Hämorrhoiden, Abmagerung, Aufsteigendes, Mattigkeit u. s. w. Auch heile **Geschlechts-, Frauen-, Asthma, chron. Schleimhautentzündungen und chronischen Sprechst. 8-5 täglich.**
J. Kylling in Dresden, Bühlengasse 71, 2

Deutsche Seemannsschule

Hamburg - Waltersdorf.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seefähiger Knaben. Prospekte durch die Direction.

Auf den Versteigerungstermin der Restauration Haltestelle S ch e d e w i t z

bei Zwitkau i. S. sammt Ziegelanlage und Lehmagründstück, deren Fläche sich auch zu Villenbau eignen würde, sowie 2 Wohnhäuser mit Garten, Baumf. Nr. 30 P. und 63 E. in Hochau, am **1. März 1890, Vormittags 10 Uhr**, im **Königlichen Amtsgericht zu Zwitkau** wird hiezu besonders anmerkt gemacht.

Zuschneide-Cursus für Damen.

Anfertigen sowie Zuschneiden aller Damen- u. Kindergarderobe, Wäsche und Putz, elegant scheid, leicht nach leicht folgender Schnittzeichnen-Methoden (Beginn am 3. März)
Fr. Anna Haake, geopr. Lehrerin d. Zuschneidekunst, Dresden-Neustadt, Markgrafenstraße 31, II.

Posthalterei-Grundstücks-Verkauf.

Das zum Nachlasse weil. Herrn D. D. Münch's Posthalters in Zittau gehörige

große Fuhrwesen

samt den in bestem Zustande befindlichen Gebäuden, Feldern, soll ertheilungshalber sofort verkauft werden. Auf Wunsch kann auch das mit der Posthalterei verbundene **Möbel-Transport-Geschäft**, das grünte in Zittau und dessen weiterer Umgegend, mit verkauft werden. Kaufwillige wollen ihre Offerten u. Anfragen **ebenfalls an die Posthalterei in Zittau, Reichs-Str. 17**, richten.
Kleiner nach Hundsb. u. f. 5 M. G. d. engl. Dach u. H. niedl. an verk. Ziegelstraße 52 p. I. G. d. bill. zu verk. Neueg. 16, 2 t.

In allen Städten des Königreichs Sachsen werden unter den vortheilhaftesten Bedingungen thätige und solide **Hauptagenten und Agenten gesucht** für eine ältere, guleingeführte Versicherungsgesellschaft. Offerten unter F. O. 124 an die Herren Haasen-stein & Vogler, A.-G., Dresden.

Speise-Pfefferfuchen, bieten 50 % auf die Mark. 3 und 6 Pf.-Stücken 40 % auf die Mark. **J. M. Koellner**, Lebkuchen-Fabrik, Ecke der H. Frohn-gasse, direkt an der Königs-Johannstr., neben dem Zacherlbräu.

G. A. Händel,

Königlich Sächsische Feuerlöschspritzen-Fabrik, gegr. 1826, Dresden-A., gegr. 1826, empfiehlt

Feuerlösch-Spritzen, Schläuche, Steigerleitern

aller Art und Größe, nach bewährter Konstruktion, in solider Ausführung, unter Garantie. **Fortwährende Ausstellung von komplet. 4- u. 2 rüdr. Feuerlösch-Spritzen. Prämiirt auf 33 Ausstellungen.**

Bekanntmachung.

Ertheilungshalber sollen die auf den Namen der Frau Marie Sophie verehel. Lehmann geb. Scheller hier im Grundbuche eingetragenen Grundstücke Schillerstraße Nr. 30, Nr. 28 des Grundbuchs, Nr. 30 des Grundbuchs, und Berlinerstraße Nr. 18, Nr. 24 des Grundbuchs, Nr. 30 des Grundbuchs von **Friedrichstadt-Dresden**, meistbietend verkauft werden. Als Versteigerungstermin lege ich fest

den **6. März 1890** **10-11 Uhr Vormittags** an und lade Kaufwillige ein, sich zu diesem Termin in meiner Expedition einzufinden, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszusprechen und ihre Gebote zu eröffnen. Auch schon vor diesem Termin nehme ich Gebote an, welche im Termin bekannt gegeben werden. Die Beschreibung der Grundstücke und die Kaufbedingungen können von jetzt an bei mir gegen Entlohnung der Copialien entnommen werden.
Dresden, den 21. Februar 1890.
Notar **Damm**, Königl. Sächs. Notar, Johann-Georgen-Allee Nr. 4 pt.

Böhm. Bettfedern

und Daun, Eiderdaunen, fertige Betten, Zulets, Bettwäsche, Daun- und Stepp-Decken, Watta und Wollwatte empfiehlt bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen
G. Alex. Sid's Nachf.: O. Heduschka, 9 Scheffelstraße 9, nahe dem Altmarkt. Gegründet 1824.
Empfehle mein Special-Geschäft für

Knaben-Garderobe

im Alter von 3-17 Jahren, **Confirmations-Auzüge** von gutem Buckskin 30-30 W., sowie von ff. Kammerstoff 32-40 W. u. s. w. Sammtliche Sachen sind in eigener Werkstätte auf das Beste angefertigt.
Bestellungen nach Maß binnen kurzer Zeit.
Gustav Schütte, Schneidermeister, **gr. Brüdergasse 6, früher 32,** gegenüber meinem Herren- u. Jagdbekleidungs-Geschäft.

Grundstück mit Klempnerei.

Ein in sehr gutem Zustand befindliches Grundstück in bester Lage einer größeren Provinzial- und Fabrikstadt Sachsens, worin seit 20 Jahren eine Klempnerei mit bestem Erfolge betrieben wird, ist mit Waarenlager des Ladengeschäfts billig zu verkaufen. Maschinen u. Werkzeuge ausgeschlossen, da der jetzige Besitzer einen Special-Artikel fabricirt und sich ein seiner Fabrication entsprechendes Grundstück baut. Zur Uebernahme, welche Michaeli e. erfolgen kann, sind ca. 20-25,000 M. erforderlich. Dieses reelle Angebot bietet für einen Klempner eine sichere Existenz. Off. unter Klempnerei 2550 Erved. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Möbel-Magazin

von **Otto Schubert,** Dresden, Wallstraße 13, 1. u. 2. Etage.

empfehle sein großes Lager solider bürgerlicher **Ausstattungen** von dem einfachsten bis zum reichlichen Genre. **Komplette Zimmer-Einrichtungen, Salons, Zweite, Herren- u. Schlafzimmer** mit vollständig. Thür- u. Fenster-Decorations stehen stets zur gef. Ansicht bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst eleg. **Patent-Bett-Sophas**, welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entrollen lassen. Größe nach Wunsch, von 180 Cm. an. **Preis-Courant franco.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 57, Seite 11, Mittwoch, 26. Febr. 1890

Dresdner Bank.

Der Abschluß der **Dresdner Bank** für das Jahr **1889** gestattet, nachdem vorher erhebliche Abschreibungen und Reservestellungen vorgenommen sind, die Vertheilung einer Dividende von **11 Proc.** auf das im Laufe des Jahres um 12 Millionen Mark erhöhte Actiencapital und die Zuweisung von 1 Million Mark an den ordentlichen Reservefond, welcher dadurch die Höhe von 20 Proc. des Actiencapitals erreicht.

Die erzielten Gewinne betragen:

	1889	gegen 1888
auf Provisions-Conto incl. des Ertrages des Wechselcomptoirs	2.865.770,45	1.963.556,05
Dresden und abzüglich vergrößerter Provisionsen	3.862.388,10	3.019.581,70
auf Zinsen-Conto, abzüglich gezahlter Zinsen	330.415,65	232.316,35
auf Sorten-Conto	4.336.770,—	1.904.965,70

Die Gewinne an den bereits abgewickelten Geschäften Herner-Vochum, junge Harpener Actien, Nobel-Dynamite-Traut-Actien und Mexicänische Staats-Eisenbahn-Obligations (serie Emission) konnten erst im neuen Jahre zur Verrechnung kommen.

Der Gesamt-Umsatz betrug auf einer Seite des Hauptbuchs im abgelaufenen Jahre **10.100.922,52** gegen **6.589.771,30** in 1888.

Die Zahl der Conto-Corrent-Verbindungen ist von **3160** auf **3618** und die der Depositen-Conto von **1370** auf **1810** gestiegen.

Die Öffnung auf einen dauernden Aufschwung der Geschäfte, welcher wir in unserm letzten Geschäftsberichte Ausdruck gegeben haben, hat sich im vollen Maße verwirklicht. Die ungetrübte Friedensvertheilung, welche die damit Hand in Hand gehende Belebung des Handels und der Industrie haben eine seit Jahren nicht dagewesene Steigerung der Umsätze bei gleichzeitiger Erhöhung des Courantums fast aller Effecten-Categorien im Gefolge gehabt. Auch unserem Institute sind diese Verhältnisse, Dank keiner lebhaften und intimen Beziehungen zu in- und ausländischen Banken und Häusern, namentlich aber Dank der engen Nahrung mit der Großindustrie, zu Gute gekommen. Während wir Gelegenheit zur Theilnahme an verschiedenen andern Finanzgeschäften — Staatsanleihen, industriellen Unternehmungen — fanden, entwickelte sich zugleich unser Bank- und Commissions-Geschäft in solchem Umfange, daß wir uns genöthigt sahen, bei Annahme weiterer Verbindungen eine entsprechende Zurückhaltung zu beobachten.

Die mit Beginn des neuen Jahres eingetretenen Rückgänge auf dem Gebiete der industriellen Speculationswerthe, welche durch die den Thatsachen vorausgegangene Courantbewegung früher oder später zu erwarten waren, haben seitdem einen ruhigeren Geschäftsgang herbeigeführt. Nichtsdestoweniger haben sich auch in dieser Periode unsere Geschäfte vertheilt, und wir bewahren eine weite Aussicht derselben unvorwärtiger, als wir die allgemeine Lage unserer Industrie und des Handels für eine in sich gesunde erachten.

Wir berichten nunmehr in Folgendem über die Einzelheiten unseres Abschlusses:

Consortialbetheiligungs-Conto.

Wir haben uns im vergangenen Jahre theilhaftig an der Uebernahme von:

1. 3 1/2 % Deutscher Reichs-Anleihe,
2. 3 1/2 % Preussischer Landcreditanleihe-Obligations,
3. 4 1/2 % Portugiesischer Staatsanleihe von 1889,
4. Actien der Anglo-Deutschen Bank,
5. Actien der Norddeutschen Lagerhaus-Actiengesellschaft,
6. Actien der Zeche Dammesbaum,
7. Buntschneider Actien Loteria B.
8. 4 1/2 % Prioritäten der Königin Marienhütte,
9. 4 1/2 % Prioritäten der Königl. Preussischen Actien-Spinnerei,
10. Actien und 4 1/2 % Prioritäten Königl. Preussischer Holzfabrik Actiengesellschaft Dresden,
11. Actien der Sächsischen Maschinenfabrik, vorm. Richard Hartmann, Emission 1889,
12. 6 % Pfandbriefe der Ungarischen Nationalbank,
13. 4 % Galtscher Proportions-Anleihe,
14. 4 % Prioritäten der Actiengesellschaft Landshammer,
15. 4 % Rumänischer Staats-Anleihe von 1889,
16. Actien und Obligations der Anatolischen Eisenbahn-Gesellschaft,
17. Actien der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft,
18. Mexicänische 5 % Staats-Eisenbahn-Obligations (Zehuantepec),
19. 5 % Bulgarischer Staatsanleihe,
20. Actien der Allianz-Versicherungs-Actien-Gesellschaft,
21. Actien der Zwettauer Kommunar-Spinnerei.

Wir haben mitgewirkt bei der Einführung der Actien der **L. L. priv. österreichischen Länderbank** und der **3 1/2 % Pfandbriefe der Preussischen Hypotheken-Bank in Ludwigshafen**.

Bemerken wir zum Theil im Verein mit andern Banken die Zeche Dammesbaum, Friederika und Prinz Regent angekauft. Erstere haben wir an die Harpener Bergbau-Actien-Gesellschaft, die beiden letzteren an die Actien-Gesellschaft Zeche Dammesbaum weiter verkauft und dagegen Actien der betreffenden beiden Gesellschaften übernommen.

Weiter haben wir uns an der Gründung der **Ersten Siebenbürger Gold-Verbau-Actien-Gesellschaft** in Boyza interessiert. Wir haben die auf dieses Unternehmen geleisteten Einzahlungen, wie wir es auch bei andern dergleichen Unternehmungen bisher gehalten, abgeschrieben; diese Beiträge werden, wenn sich die Erwartungen, die an dieses aussichtsreiche Unternehmen geknüpft werden, erfüllen, weiteren Nutzen zu Gute kommen.

Endlich theilhaftig wir uns gegen Jahreschluß noch an der Uebernahme von **3 1/2 % Preussischen Contols**, der zum Zwecke der Wiederlegung der Schloßfreiheit in Berlin veranstalteten Lotterie und der internationalen Popschen Druck- und Electricitäts-Gesellschaft.

Abgewickelt und verrechnet sind die oben unter 1-11 aufgeführten Geschäfte, sowie die Zeche Friederika.

Ebenso sind zur Durchführung gelangt die Geschäfte Herner-Vochum, junge Harpener Actien und die Nobel-Dynamite-Traut-Actien, sowie 5 % Mexicänische Staats-Eisenbahn-Anleihe (serie Emission), doch werden die aus diesen Geschäften resultierenden Gewinne, wie schon Eingangs erwähnt, dem neuen Jahre zu Gute kommen.

Die Abwicklung der oben unter 12-21 aufgeführten Geschäfte und der Zeche Prinz Regent überträgt sich auf das Jahr 1890.

Wir erwähnen noch, daß wir bei verschiedenen Unternehmungen in kleineren Beträgen theilhaftig waren, welche gleichwohl vortheilhaft erledigt sind.

Unsere Theilhaftigkeiten aus früheren Jahren:

- 1. 4 1/2 % Communal-Pfandbriefe der Peter Ungarischen Commercial-Bank,
- 2. Wiener Bank-Comptorium

sind zur Abwicklung gelangt.

Das **Wag-Taxer Comptorium** ist aufgelöst und deren Titres sind auf Effecten-Conto übernommen.

Unsere Consortial-Geschäfte legen sich zusammen aus:

1. Zinsen Theilhaftigkeiten an Staatspapieren, Pfandbriefen und Prioritäten **4.820.505,10**
2. Zinsen Theilhaftigkeiten bei Eisenbahn- und Transport-Unternehmungen (Actien und Obligations) **1.897.600,70**
3. Zinsen Theilhaftigkeiten bei Industriellen Unternehmungen **1.633.323,55**

zu dem insgesamt **8.351.429,35** in diesem Conto angelegt waren.

Dresdner Nachrichten. Nr. 57. Seite 12. Mittwoch, 26. Febr. 1890.

Cassa-Conto.

Bestand am 31. December 1888	3.177.679,80
Eingang	1.491.731.265,83
Ausgang	1.497.269.575,75
und verblieb demnach bei einem Gesamt-Umsatz von am 31. December 1889 laut Bilanz ein Bestand von	5.618.218,03

Coupons-Conto.

Bestand am 31. December 1888	2.123.898,85
Es wurden von uns im Auftrage Dritter eingelöst, resp. uns zum Cassa übergeben:	
Coupons im Betrage von	69.488.590,35
Davon wurden verrechnet resp. eingesetzt	71.672.429,20
Es ergab sich demnach für den am 31. December 1889 verbliebenen Bestand ein Saldo von	2.703.751,10

Wechsel-Conto.

Bestand am 31. December 1888:	28.237.512,90
Stand 11.874 Wechsel im Betrage von	
ausgelöst, resp. in Discount genommen wurden	616.005.279,45
Stand 189.178 Wechsel im Betrage von	
welche nicht bezogen, resp. einzeln sind	674.242.792,35
178.721 Wechsel im Betrage von	
Der am 31. December 1889 verbliebene Bestand von	612.819.140,25
Stand 10.954 Wechsel im Betrage von	
ausgelöst, resp. abzüglich Discount	31.390.652,10
laut Bilanz einen erlösten Betrag von	32.377.176,—
davon 2.118.957,70 in Wechsel auf deutsche Plätze,	
1.019.218,70 in fremden Wäulern,	
mit 1.030.710,—	
mithin einen Conto- und Zinsen-Gewinn von	983.523,90

Sorten-Conto.

Bestand am 31. December 1888	581.872,10
Eingang	34.459.011,90
Ausgang	34.819.886,70
Es ergab sich demnach für den am 31. December 1889 verbliebenen Bestand ein Saldo von Credit	191.876,80
laut Bilanz	185.548,85
mithin Commissions	330.115,65

Effecten- und Report-Conto.

Bestand am 31. December 1888	51.567.108,35
Es wurden angekauft, resp. übernommen Effecten im Gesamtwerthe von	2.521.667.204,85
Davon wurden weiter bezogen	2.570.721.388,20
so daß der am 31. December 1889 verbliebene Bestand einen Saldo	2.510.092.545,35
erlöst von	63.481.852,85
laut Bilanz im Werthe von	67.818.622,85
und demnach ein Gewinn von	4.335.770,—
Die am 31. December 1889 vorhanden gewesenen eigenen Effecten bestanden aus:	
1. Staatsanleihen, Pfandbriefe, Eisenbahn- und Industrielle-Obligations	3.068.692,90
2. Actien von Banken, Eisenbahn- und Transport-Unternehmungen	4.188.659,70
3. Industrielle-Actien	3.297.419,—
4. Montanwerthe und Auren	453.115,90
Saldo der eigenen Effecten	10.977.817,89
Nach dem 31. December an uns abzuliefernde Commissions-Effecten	821.901,45
Nach dem 31. December von uns abzunehmende Commissions-Effecten	1.379.014,45
	557.110,—
	10.420.737,50

Report-Conto:

Ultimo Januar 1890 abzuliefernde Effecten **57.397.885,05**

Der Bestand unserer eigenen Effecten ist zu den Uebernahme-Conten beim zum Tagescourse vom 31. December 1889, wenn letzterer niedriger war, aufgenommen und ergiebt nach heutigem Course einen wesentlichen Mehrertrag.

Die in früheren Berichten unter besonderer Rubrik angeführten, nicht börsengängigen Effecten sind in Bezug gekommen, da wir im vergangenen Jahre diese Bestände mit erheblichem Nutzen gegen den Buchwerth verkauft haben.

Die bedeutende Erhöhung des Report-Contos findet ihre natürliche Erklärung in dem vergrößerten Umfange unserer Thätigkeit, sowie vor Allen in der außerordentlichen Belebung des Effecten-Geschäfts, welches uns namentlich im letzten Quartal auch die Gelegenheit bot, Gelder zu besonders gunstigen Ansätzen anzulegen.

Unter unseren Anlagen in Reports von **57.397.885,05** befinden sich **10.281.127,05** Montanwerthe. Wir erwähnen hierin, daß, insoweit eine Verlängerung der Reports Ende Januar stattgefunden hat, dieselbe Engagements von solcher Qualität betrifft, welche jedes Bedenken anschießen.

Wechsel-Comptoir in Dresden und Berlin.

Unter Guthaben bei denselben in Dresden betrug laut Bilanz am 31. December 1889:

4.156,70 Bonds und Staatspapiere in 82 Posten	1.187.187,90
10.226,25 Eisenbahn-Prioritäten in 7 Posten	
41.190,70 Industrielle-Actien und Wechseln in 26 Posten	
69.101,85 Sorten, Cassabestand und noch abzunehmende Effecten in 115 Posten	
mit 1.187.187,90	
Der Umlauf betrug im Debet 302.050.900,80	
Credit 301.811.958,80	
zusammen 93.885.050,00	
und verblieb ein Gewinn von	215.942,—

Unter Guthaben bei der Wechselstube Berlin betrug laut Bilanz am 31. December 1889:

Die Umsätze desselben, ebenso wie die Erträge sind auf die entsprechenden Positionen der Bank verbucht worden.

Conto-Corrent-Conto.

Bei einem Umsatze im Debet von **4.376.372.008,90** betrug derselbe im Credit **4.382.022.328,65** so daß uns am 31. December 1889 ein Guthaben verblieb von **14.319.700,65** und zwar laut Bilanz:

Debitoren:		
In Dresden 35.091.316,70 , hiervon durch Sicherheiten bedeckt		16.651.943,70
Guthaben bei Banken und Banquiers		907.023,65
In Berlin 80.185.272,45 , hiervon durch Sicherheiten bedeckt		51.559.858,65
Guthaben bei Banken und Banquiers		3.985.189,65
bereinigtes aus Consortial-Geschäften		17.739.224,15
		116.279.589,15
vertheilt auf 1814 Conten.		
Creditoren:		
In Dresden 8.282.947,70		
In Berlin 31.049.857,10		
62.578.567,25 Guthaben auf feste Termine.		
105.471.792,05 vertheilt auf 1834 Conten.		

Es wurden gewonnen:

an Provisionsen	2.649.828,45
an Zinsen incl. Darlehens-, Effecten-, Report- und Consortial-Conto abzüglich gezahlter Zinsen	2.878.844,20

Die Zahl der Conto-Corrent-Verbindungen ist von **3163** auf **3618** gestiegen.

Die Umsätze auf diesem Conto haben sich um über **3 Milliarden** Mark vermehrt; die große Steigerung, welche unser Geschäft erfahren hat, kommt hierin am deutlichsten zum Ausdruck. Dementsprechend haben sich auch die Debitoren auf **116.279.589,15** erhöht. Hierbei ist zu bemerken, daß in dieser Summe der Betrag von **17.739.224,15** enthalten ist, welcher ein Guthaben an erste Banken und Bankfirmen aus Consortial-Geschäften bildet und nach Maßgabe der Fälligkeit einzuzahlen ist.

Angesichts der Zunahme von Aval-Verpflichtungen haben wir die betreffenden Positionen, die früher unter den Debitoren und Accepten figurirten, getrennt und führen wir dieselben von jetzt ab unter der Rubrik Aval-Debitoren und Aval-Verpflichtungen besonders auf.

Auf zweifelhafte Forderungen hatten wir **51.219,05** abzuschreiben.

Aval-Debitoren **4.541.972,55**

Darlehens-Conto in Dresden.

Am 31. December 1889 waren in Dresden Lombard-Darlehen in 384 Posten mit einem Saldo von **RM. 2.173.233,55**

verblieben. Sammtliche Conten sind vorschriftsmäßig bedeckt und die Depots setzen sich nur aus guten Papieren zusammen. Die in Berlin gewährten Darlehen werden baselbst auf Conto-Corrent-Conto geführt und sind in den Debitoren enthalten.

Verzinslicher Depositen-Verkehr.

Es wurden bei uns zur Verzinsung hinterlegt Gelder im Betrage von **RM. 81.270.495,20** hieron sind zurückgezahlt **RM. 68.136.227,80** und verblieben somit am 31. December 1889 **RM. 13.134.267,40**

vertheilt auf 4810 Conten, und zwar:	RM. 7.437.460,25	in 3811 Conten mit täglicher Kündigung.
" 776.002,35	270	" 1 monatlicher "
" 2.044.001,75	639	" 3 "
" 2.886.803,05	690	" 6 "
RM. 13.134.267,40		

Die Zahl der Depositen-Conten ist von 4359 auf 4810 gestiegen.

Accept-Conto.

Am 31. December 1888 befanden sich Forderungen auf uns im Umfange von **RM. 35.658.128,90** ferner wurden ausgeschrieben **RM. 46.019.161,25** auf Dresden **RM. 20.070,21** auf Berlin **RM. 249.100.682,25**

hieron wurden eingelöst **RM. 46.469.672,65** in Dresden **RM. 193.382.821,30** in Berlin **RM. 229.862.496,95**

so daß am 31. December 1889 noch in Circulation verblieben **RM. 8.888.919,90** auf Dresden **RM. 31.474.421,75** auf Berlin **RM. 40.363.311,65**

Avalverpflichtungen **RM. 4.511.372,55**

Immobilien-Conto.

Auf diesem Conto erscheinen die Bankgebäude in Dresden am 31. December 1888 mit **RM. 600.000,--** hierzu Zugang Unterhaltungskosten im Jahre 1889 **RM. 7.527,20**

abzüglich Abschreibung **RM. 607.527,20** **RM. 600.000,--**

Das Bankgebäude in Berlin am 31. December 1888 mit **RM. 2.400.000,--** Neubaukosten im Jahre 1889 **RM. 497.840,35**

abzüglich Abschreibung **RM. 2.897.840,35** **RM. 2.400.000,--**

RM. 3.000.000,--

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde der Neu- resp. Umbau unserer Berliner Bankgebäude vollendet. Die dadurch entstandenen Kosten von **RM. 497.840,35** bringen wir ganz zur Abschreibung. Sowohl die Bankgebäude in Dresden als in Berlin stehen jetzt zu solchen Beträgen in der Bilanz, daß weitere Abschreibungen darauf nicht mehr angezeigt sind. Im Laufe des Jahres haben wir auch das in unserem Besitz befindliche gewesene Fabrik-Grundstück in Bernau verkauft. Den dadurch entstandenen Verlust gegen den Buchwerth haben wir gleichfalls mit **RM. 10.902,05** zur Abschreibung gebracht.

Dresden, im Februar 1890.

Die Direction.

E. Gutmann. Arnstädt. E. Holländer. Hartmann.

Mobilien-Conto.

Buchwerth ult. December 1888 **RM. 40.000,--** hierzu Neuanschaffungen 1889 **RM. 147.449,65** **RM. 187.449,65**

Abreibung Die große Zunahme auf diesem Conto hängt mit unserem Berliner Neubau zusammen und ist in der Hauptsache verursacht durch die Anlage der electrischen Beleuchtung und der Einrichtung der Privat-Telers. Wir bringen nicht nur die vorjährige Ausgabe von **RM. 147.449,65**, sondern auch den Saldo des Vorjahres von **RM. 40.000,--** zur Abreibung, so daß in Zukunft diese Posten in unserer Bilanz nicht mehr erscheinen wird.

Handlungs-Unkosten-Conto.

Dasselbe vertheilt sich auf:	RM. 950.961,05
Gehalte	11.847,97
Mehelposten, juristische Vertretung	13.847,17
Zeitungen und Councillet	48.581,29
Heuerung und Beleuchtung	85.063,75
Bureau-Mensillen, Bücher und Druckfachen	28.156,38
Interate	16.500,00
Porto und Telegraphen	21.348,27
Diverse Ausgaben	4.057,40
Böhlthätigkeitsgelder	20.000,00
Beitrag zur Wettinfier	20.000,00
RM. 1.215.802,90	

Steuern

RM. 161.161,30

Pensions-Fond-Conto.

Das Guthaben des im Jahre 1879 begründeten Pensionsfonds von **RM. 292.908,75** zuzüglich Zinsen **RM. 338.227,35** **RM. 631.136,10**

reducirt sich durch gewährte Pensionen im Betrage von **RM. 4.792,--** auf **RM. 626.344,10**

Durch die von uns beantragte Dotation für 1889 von **RM. 290.000,00** **RM. 916.344,10**

wird sich derselbe auf **RM. 399.065,35** erhöhen.

Reserve-Fond-Conto.

Der identische Reserve-Fond belief sich Ende des Jahres 1888 auf **RM. 7.200.000,--** demselben wurde das Jahr auf unsere Neu-Emissionen von **RM. 12.000.000,--** mit **RM. 19.200.000,--** zugeführt.

Durch die Zuweisung aus den Erträgen des Jahres 1889 von **RM. 1.000.000,--** erhöht sich derselbe auf **RM. 20.200.000,--**

und erreicht damit die Höhe von **20 Procent** des Capitals. Als Ueberschuß der Activen über die Passiven laut Gewinn und Verlust-Rechnung ergibt sich ein Ueberschuß von **RM. 9.559.911,--**

In Ueberschüttung mit dem Aufsichtsrathe beantragen wir denselben wie folgt zu vertheilen:

Zuweisung an den Reservefond	RM. 1.000.000,--
5 % Dividende auf RM. 60.000.000,-- Capital	RM. 3.000.000,--
10 % Tantieme an den Aufsichtsrath	RM. 549.730,50
Verhältnismäßige Tantieme an die Directoren	RM. 772.476,60
Justificationen an die Beamten	RM. 308.800,--
6 % Superdividende	RM. 3.600.000,--
Pensions-Fond	RM. 100.000,--
Beitrag	RM. 231.933,90
RM. 5.559.911,--	

Möbel-Plüsch

Nur solide Qualitäten.

Reichhaltiges Sortiment der neuesten Farben.

- Möbelplüsch, 60 Ctm., hochflor, Meter Mk. 3,50, 4,00.
- Möbelplüsch, 70 Ctm., hochflor, Meter Mk. 6,00, 7,50.
- Möbelplüsch, 60 Ctm., niedrigflor, Meter Mk. 4,20.
- Möbelplüsch, 70 Ctm., niedrigflor, Meter Mk. 5,50.
- Möbelplüsch, 60 Ctm., hochflor gepreßl. Meter Mk. 3,80, 4,20.
- Möbelplüsch, 60 Ctm., frisé und relief, Meter Mk. 6,00, 7,50.

Hochelegant. **Möbel-Plüsch** Hochelegant. frisé

mit hellfarbigem Seidengrund, 60 Ctm., Meter Mk. 11,00.

Buntgemusterte Möbel-Plüsch

(Moquettes)

Breite 60 Centimeter, Meter Mk. 6,50, 8,50.

Breite 130 Ctm. **Leinen-Plüsch** Breite 130 Ctm. (Velours Noblesse).

Das Effectvollste für Decorationen.

Meter Mk. 5,00.

Außer an Tapeziren und Private bereitwilligst und franco.

Sendungen von 15 Mark an postfrei.

Robert Bernhardt, Freiburger-Platz 24.

2- u. 3-Räder
kaufe u. verkaufe stets gebrauchte
Beloschvede geg. Caffé R. Horn,
Dresden, Grünstraße 14. 1.

Pianinos
280 Mk. desgl. neue billig unter
langj. Garantie zu verk. und
verleihen. C. Schütze,
Johannesstr. 19. Stimm. u. Rep.

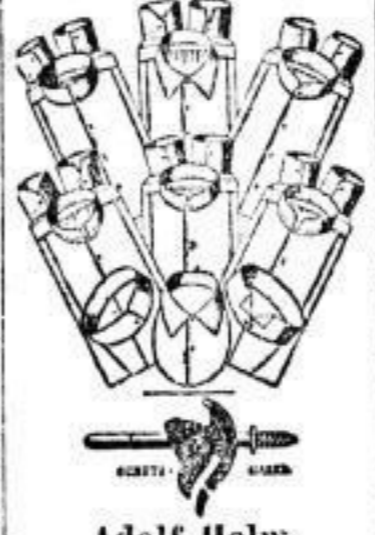
Achtung!
2 Fuhren Steine (Grundstücken)
sind billig zu verkaufen. Adr. im
„Invalidentank“ Dresden
unter P. M. 717 erbeten.



17 Weberstraße, früher 9.
Frischen Norderneyer
Schellfisch
* Bd. 35 Bl.
schöne geräuch. norwegische
Ladysheringe
* Stück 25 Bl.
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Solzbearbeitungs-
Maschinenverkauf.
Eine Decoutröhre, 1 Doppel-
Kreissäge, 1 große Rahmhobel-
maschine und 1 Fräsmaschine,
sämmtl. zu Dampfbetrieb, sind
wegen Vergrößerung ausverkauft
und billig zu verkaufen. Offert.
unter **Fig. 536** Exped. d. Bl.

Oberhemden.



Adolf Helmi,
Ecke Altmarkt und
Schreibergasse 1,
liefert, wie bekannt, die
feinsten Oberhemden, Sträu-
gen, Manchetten.

Berlino mit Säulen
25 Mk., Buchstaben 20 Mk.,
Weichholz mit Aufsatz 12 Mk.,
modern. Sopha, Rippen 30 Mk.,
Tisch 5 Mk., Küchenschrank 12 Mk.,
dgl. 8 Mk., großer Waschtisch
25 Mk., Bettstelle mit Federmatr.
16 Mk., Waschtisch 5 Mk., edler
Nagelbaum-Kleiderkasten 40 Mk.,
2 schöne Salon-Lampen f. 10 Mk.
zu verkaufen. Dürerstraße 10 part.

Schlacken
werden unentgeltlich abgegeben
in der Eigenschaft **Großen-
hainerstraße 9.**

15 Betten

liefert billig, gut und unter Gar.
für streng weill die Bettenfabrik
M. Michels, Ström. 1 Bett
(Doppelb., Unterb., 2 Kissen) 14,50
Mk.; 1 Bett (Doppelb., Unterb., 2
Kissl.), pracht. schön, sehr dauerhaft
Stoff, 20-25 Mk.; 1 Bett (Doppelb.,
Unterb., 2 Kissen), unabweichend
gegart, Qual., 27-30 Mk.; 1 Bett
(Doppelb., Unterb., 2 Kissen), hoch-
elegant, ff. Aussteuerbett 35 Mk.,
Zukunft nur neue Federn. Ver-
sendung gegen Nachnahme; bei Vor-
entnahme des Betrages erfolgt
vorstellige Lieferung. — **Neue
Bettfedern** Bd. 40 Bl. Sals-
dunen 1,50 Mk., feinste Gäms-
federn 2,00, 2,50, 3,00 Mk.

Hund

(Salon-Helchen) i. a. S. zu
verkauften **Glückstr. 8, Ob. I.**
Erstgezeugtes
Seiraths-Gejuch.
Hochgeb. Herr (Jude, Resident),
i. hoch. Mannesalt, doch gesund,
getraut, Rupp., intelligen. Erbsen,
mit künftl. Heilg., ernst erpöbt.
Charakt. best. Meter, 20.000 Mk.
Vermög., wünscht zu heirathen.
Er beaspr.: Tadellos Ruf, entspr.
Bildung, hübsch. Neuz. (Sottiche
f. blond), 100.000 Mk. Vermög.
2. groß. Sieber d. Nauss. Geyem.
Gefallen Hauptache! Vermittler
unbed. verbet. Nur ernstem. Hr.
nägl. m. Bet. an **Haasen-
stein & Vogler** (Bl. 61).
Berlin SW. unt. **W. J. 816**.
Bild wird sof. zurückg. Größte
Zielerw. selbstb. garantirt.



Zum Verkauf: Rappstute.

Schwarz, Gehirg. 171 hoch,
tadellos, für 800 Mark.

Falbe.

Galt, Wallach, 162 hoch,
Mähre, für 400 Mark.

Beide Pferde sind ein-
und zweijährig gefahren
(auch zusammen) und ge-
ritten, sind schnell, ausdauernd
und ohne Untugend.

Bom. Ob.-Mellendorf bei Pribus.

Bei Anmeldung Wagen-
Ziel. Sorau, R. 2., auf
Bismich auch dort Besch.
thaus.

Ein starkes Reit- und Wagenpferd.

gut geritten und klotter, aus-
dauerndes Einpferd, wird zu
kaufen gesucht. Off. **Pferd 1231**
in die Expedition d. Bl. erbeten.
Singermaschine, gut nähend,
mit Garantie ganz billig zu
verkaufen am Schießhaus 7. 1.

Patente

werden zu kaufen od. sich an der
Fabrikation mit zu betheiligen
gesucht. Wassertrieb bevorzugt.
Offerten unter **N. T. 271** in d.
Exped. d. Bl.

Prima Mast-Geflügel.

**Woularden, Gänser, Hühner,
Enten, Puter** (Indian), Gänse,
frisch geschlachtet, rein gepulvt
(10 Pfund) **Benckolt** Mk. 5,80,
Jucht-Geflügel, vorzügliche
Schühner, echte Hühner präparirt,
2 Hennen, 1 Hahn Mk. 7. Alles
franco gegen Nachnahme.

Eduard Horvath, Werschetz (Ungarn).

Prospect und Lehrplan,
Königliche Hof- und Landesbibliothek
Schönschrift
Jede schönste Schrift wurde 2 mal Wochen
schon geschrieben. (Tome 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.)
Buchführung
Gebr. Gander in Stuttgart
Inhalt: 1. Buchführung, 2. Bilanz, 3. Conto, 4. Uebersicht, 5. Uebersicht, 6. Uebersicht, 7. Uebersicht, 8. Uebersicht, 9. Uebersicht, 10. Uebersicht, 11. Uebersicht, 12. Uebersicht, 13. Uebersicht, 14. Uebersicht, 15. Uebersicht, 16. Uebersicht, 17. Uebersicht, 18. Uebersicht, 19. Uebersicht, 20. Uebersicht, 21. Uebersicht, 22. Uebersicht, 23. Uebersicht, 24. Uebersicht, 25. Uebersicht, 26. Uebersicht, 27. Uebersicht, 28. Uebersicht, 29. Uebersicht, 30. Uebersicht, 31. Uebersicht, 32. Uebersicht, 33. Uebersicht, 34. Uebersicht, 35. Uebersicht, 36. Uebersicht, 37. Uebersicht, 38. Uebersicht, 39. Uebersicht, 40. Uebersicht, 41. Uebersicht, 42. Uebersicht, 43. Uebersicht, 44. Uebersicht, 45. Uebersicht, 46. Uebersicht, 47. Uebersicht, 48. Uebersicht, 49. Uebersicht, 50. Uebersicht, 51. Uebersicht, 52. Uebersicht, 53. Uebersicht, 54. Uebersicht, 55. Uebersicht, 56. Uebersicht, 57. Uebersicht, 58. Uebersicht, 59. Uebersicht, 60. Uebersicht, 61. Uebersicht, 62. Uebersicht, 63. Uebersicht, 64. Uebersicht, 65. Uebersicht, 66. Uebersicht, 67. Uebersicht, 68. Uebersicht, 69. Uebersicht, 70. Uebersicht, 71. Uebersicht, 72. Uebersicht, 73. Uebersicht, 74. Uebersicht, 75. Uebersicht, 76. Uebersicht, 77. Uebersicht, 78. Uebersicht, 79. Uebersicht, 80. Uebersicht, 81. Uebersicht, 82. Uebersicht, 83. Uebersicht, 84. Uebersicht, 85. Uebersicht, 86. Uebersicht, 87. Uebersicht, 88. Uebersicht, 89. Uebersicht, 90. Uebersicht, 91. Uebersicht, 92. Uebersicht, 93. Uebersicht, 94. Uebersicht, 95. Uebersicht, 96. Uebersicht, 97. Uebersicht, 98. Uebersicht, 99. Uebersicht, 100. Uebersicht.

Für Brautleute.

Rathmann-Möbel, eleg. Kleider-
schrank, Bettst., Trum-, Spiegel,
ald. Sopha m. Ausz., 2 Fauteuils,
Regulator m. Gem., Waschtisch,
Küchenschrank billig zu verkaufen
Türckstraße 10, part.

Zum Verkauf: Rappstute.

Schwarz, Gehirg. 171 hoch,
tadellos, für 800 Mark.

Falbe.

Galt, Wallach, 162 hoch,
Mähre, für 400 Mark.

Beide Pferde sind ein-
und zweijährig gefahren
(auch zusammen) und ge-
ritten, sind schnell, ausdauernd
und ohne Untugend.

Bom. Ob.-Mellendorf bei Pribus.

Bei Anmeldung Wagen-
Ziel. Sorau, R. 2., auf
Bismich auch dort Besch.
thaus.

Ein starkes Reit- und Wagenpferd.

gut geritten und klotter, aus-
dauerndes Einpferd, wird zu
kaufen gesucht. Off. **Pferd 1231**
in die Expedition d. Bl. erbeten.
Singermaschine, gut nähend,
mit Garantie ganz billig zu
verkaufen am Schießhaus 7. 1.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 57. Seite 13. Mittwoch, 26. Febr. 1890.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischner und Tapezirer-Innung

Johannes-Allee Nr. 1, Dresden, Johannes-Allee Nr. 1, an d. Marienstraße.

Grosses Lager solidester Polster- und Tischlermöbel, Bettstellen, Matratzen in einfacher und reichster Ausführung. Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Leuchtern. Compl. Ausstattungen. Billigste Preise. Garantie.

Niederlage d. Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft vorm. Johannes Ludwig, Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau.
Maler-Lager der Sächs. Broncewaarenfabrik in Wurzen.

F. W. Gottlöber K. S. Hofmetzger

Dresden, Pragerstrasse 43. Fernsprechstelle 291.

Wiener Schweineschmalz, à Pfd. 70 Pf., von 20 Pfd. an à Pfd. 65 Pf.
Wiener gesalzenen weissen Tafelspeck à Pfd. 70 Pf., von 5 Pfd. an à Pfd. 65 Pf. und von 50 Pfd. an à Pfd. 60 Pf. Derselbe geräuchert à Pfd. 5 Pf. theurer.
Wiener Pökelschweinefleisch, mild und zart, à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an à 65 Pf.
Geräuchertes Schweinefleisch à Pfd. 80 Pf., im Etr. à 75 Pf.
Ungarische Schinken in ganzen u. halben Schinken à Pfd. 80 Pf., im Etr. à 75 Pf.

Serner empfehle ich:

Festen Landschwein-Speck von 9 Pfd. an à Pfd. 80 Pf.
Rindspökellungen eigener Pökellung à Pfd. 120 Pf.
Pökel-Rindfleisch 1. Güte, ohne Knochen, à Pfd. 100 Pf.
Landschwein-Schinken, eigenes Fabrikat, à Pfd. 100 Pf.
Steyrische Schinken, ca. 8-16 Pfund, à Pfund 100 Pf.

Die Preise gelten nur für diese Woche.

F. W. Gottlöber, Königl. Sächs. Hofmetzger, Pragerstrasse 43.

Ausverkauf

wegen Auflösung meines
Lama- und Flanell-Special-Geschäftes.

Ich empfehle ganz besonders meine am Lager befindlichen **Morgen-Kleider, Matruées, Negligé-Jacken** in Flanell und Garchent, **Flanell-Bekleider** und **Unterröcke** in jeder Größe.

Nur selbstgefertigte Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. W. Hofmann,
 8 Altmarkt 8.

Zur Einsegnung

empfehle ich:

Weisse Taillentücher 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00
Taillenkragen in Wolle, Blausch u. Chenille 1,00, 1,50, 2,00, 2,50
Unterröcke in Stoff 1,50, 2,00, 2,50, 3,00
Unterröcke, gewirkt von Baumwolle, mit coul. Streifen, 1,00, 1,25, 1,50
Unterröcke, von Shirting mit Stickerei 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50
Tricottailen, schwarz u. couleur, glatt u. garnirt, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00
Strümpfe, weiß und couleur, 0,45, 0,50, 0,60, 0,75
Strümpfe, echt schwarz, in Baumwolle 0,60, in Wolle 1,00
Handschuhe, Baumwolle 0,20, Zwirn 0,40, Halbseide 0,50, Seide 0,75
Corsets, weiß 1,00, couleur 0,75, 1,00, 1,50, 2,00
Bekleider, Shirting mit Stickerei u. Spitze, 0,60, 0,75, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00
Hemden, von baumwollenem Feudentuch mit Spitzen u. Stickerei 1,00, 1,25, 1,40, 1,75, 2,00
Hemden von Seinen 1,75, 2,25, 3,00
Taschentücher, Batist mit gesticktem Namen 0,35, mit Spitzen und gesticktem Namen 0,65, couleur languettirt mit Namen 0,28
Spitzenfichus mit Atlas 0,35, 0,55, mit Spitzen u. Band reich garnirt 0,75, 0,90, 1,25, 2,00
Spachtelfichus 0,75, 1,10, 1,75
Spachtelkragen 0,60, 1,25, 1,50
Spanische Shawls in weiß, crème und schwarz 1,10, 1,75, 2,50-7,00, in Wolle 0,50, 0,75, 1,00
Rüschen in Tüll u. in Stoffen, mit u. ohne Perlchen, in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Sammetbänder mit u. ohne Atlasdrücken in allen Breiten.

Bijouterien,

echt französisch.

Brochen 0,25, 0,40, 0,50, 0,75, 1,00-2,00
Armbänder 0,50, 0,75, 1,00-5,00
Einstechkämme und Nadeln 0,06, 0,10, 0,15, 0,20, 0,30, 0,40, 0,50;
für Knaben:
Shlipse, Cravatten und Deckwesten 0,25, 0,40, 0,50, 0,75,
Chemisets mit Kragen 0,40,
Manchetten 0,30, 0,45.

Hermann Herzfeld,
 Dresden, Altmarkt.

Freitag den 28. Februar stelle ich einen Transport ganz hochtragender junger Kühe und Kalber, sowie mit Käse, und fruchtbare Kühen in Dresden im Milchvieh- Hofe zum Verkauf.
Eduard Seifert, Dresden, Scheunenhofstr. 2.

Brühl & Guttentag

Special-Geschäft für Tapfserie Dresden, Altmarkt, Mitte der Rathhausseite,

empfehle die täglich eingehenden mustergiltigen Neuheiten eigener Herstellung.

Neu: Trassirte Gobellins, Gemalte Gobellins, Teppiche für Badezimmer etc. etc.

Harmonium,

gebraucht, in gutem Zustand (4 Spiele, 15 Register, 2 Manuale), ist billig zu verkaufen durch
C. A. Klemm,
 Piano-Magazin, Augustusstrasse.

Saat-Kartoffeln

(Magnum bonum), à Etr. 2,50 M., liegen zum Verkauf
Vorwerk Lämmchen,
 Dresden.

Hamb. Speise-Fett

Das Beste, was es giebt à Pfd. 52 Pf., 10 Pfd. 5,00 M., im Holz billiger, empfiehlt
Albert Herrmann's Nachf.
 (Oscar Hönicke),
 grosse Brüdergasse 21.



Gänzl. Ausverkauf

von Knöpfen, Posamenten, Schnuren, Fransen, Spitzen u. s. w.
S. Schlotthauer,
 große Kirchstraße 2.

Achtung!

Für den Umzug passend werden Möbel aufpolirt, aufgeschliffert und aufgefacht. Alle Reparaturen werden gut und billig ausgeführt im Möbelgesch.
Max Liebig, Bettnerstraße 10

Stute,

gut geritten und gefahren, eines Fehlers wegen billig zu verkaufen. Dresden, Weiß-Kloster, Stall A.

Möbel-Transport-Gelegenheit

von: Berlin, Leipzig, Chemnitz, Freiberg, Borsdorf, Meißen, Tetsch, Weigensfeld.

J. H. Federer
 Inhaber Guttmacher & Sohn
 Hof-Expediente
 Dresden,
 Expeditions-, Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft.
 Wagen über Land und per Bahn ohne Umladung.

nach: Breslau, Bautzen, Frankenberg, Leipzig, Münster, Dannebrück, Waldheim, Soidau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speziell auf seine grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Hypothekenkaptalien

zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in Dresden werden von der **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft ertheilt der Vertreter der Gesellschaft für Dresden: **Frauz Dreschke**, Marienstraße 28.

Von Mittwoch den 26. Februar an stelle ich einen großen Transport **Bairischer und Boigtländer Gang-Ochsen**



Bei solchem Preis bei mir zum Verkauf.
Büblan bei Weiser Gleich. Hochachtungsvoll
Aug. Zimmer.

Gummi-Artikel, bester Qualität, vers. bill. Mich. Preisleben, Dresden, 1 Postplatz 1, Promenade.

Wagen-Verkauf

Zwei in gutem Zustande erhaltene 4spitzige Coupés stehen billig zum Verkauf Annenstr. 15.

Dresdener Nachrichten. Nr. 57. Seite 16. Mittwoch, 26. Febr. 1890.

Von nur soliden, guten Stoffen:
Confirmanden-Anzüge von 15 M. an,
Confirmanden-Aleider „ 17 „
 bis zum Feinsten, auch nach Maß, bei
C. E. Binder, Pragerstraße 47,
 Eingang Hausflur.

4 Mark bis 7 Mark
 kostet ein
guter Cylinder
 neuester Façon.
 Am Lager sind ferner die
 feinsten deutschen, englischen u.
 Wiener Cylinder.
Claque-Hüte
 in 3 Qualitäten von 8 M. an.

8 Frauenstrasse 8
 Magazin „zum Pfau“

Farbige Seidenstoffe v. 95 Pf.
 bis 12 M. v. Mtr. — glatt gefärbt, farbt und genäht (ca.
 2000) reich, feiden und Feinsilber — sehr robust u. industrie
 portio und liefert das Fabrik Depot **G. Henneberg**
 (N. u. N. Hof) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten
 20 Pf. Porto.

Die kgl. Serbische Tabaks-Regie
Belgrad
 hat uns den **Alleinverkauf** ihrer anerkannt vorzüglichen
 Fabrikate in geschnittenen Tabaken und Cigaretten
 für alle Länder übertragen.
 Wiederverkäufer, die angemessenen Rabatt erhalten, be-
 lieben sich wegen Bezuges obigen Fabrikats an uns zu wenden.
Loewe & Eschellmann, Mannheim.

Die Kneipp'sche Wasserheilstätte
St. Adolph zu Wasserburg am Inn, Ober-
bayer.
 wird im Besonderen mit Herrn **Blarer Knapp** eingerich-
 tet, für jede Jahreszeit geeignet und dem von ihm ein-
 gebrachten **Dr. med. Glöz** als eigenem **Analogs-**
 arzte zur Verfügung überlassen. Vorgef. anmutig und ge-
 sund. Unterwelt im Curgebäude und in der Stadt. Sand-
 wasserleitung u. Stranckpöde besorgen. **Erdebebenweh-**
er. **Wader** jeder Art zu haben. Die Preise werden sehr billig
 berechnet. **Eintritt** zur Bahn. **Prospecte** auf Wunsch un-
 entgeltlich übersendet.
 Die kgl. bayerische Verwaltung des Bades St. Adolph

Gardinen, stets Neuheiten, das ganze Meter
 von 18 Pf. an, bis zu den feinsten
 Qualitäten. **Congress-Stoffe** in größ-
 ter Auswahl. **Weiter von 30 Pf. an.**
Reste Gardinen, von 1 bis 4
 Meter lang, verkaufe ich, um schnell
 damit zu räumen, unter dem Kostenpreis.
J. Ikenberg, Wettinerstr. Nr. 10,
 nächst dem Postplatz.

Die
EAU DE COLOGNE-
und Parfümerie-Fabrik
Glockengasse Nr. 4711
 von **FERD. MÜLHENS** in **KÖLN a. Rh.**
 empfiehlt ihre rühmlichst bekannte, auf allen Wettbewerben
 mit ersten Preisen ausgezeichnete

Nr. 4711 Eau de Cologne
 Extrait double mit gothischer Grün-Gold-Etiquette,
 anerkannt als die beste durch Zuerkennung des einzigen ersten Preises
 auf der Ausstellung in Köln 1873.

Nr. 4711 Special-Wohlgerüche
 höchst concentrirter Qualität, und zwar:
 Nr. 4711 Kaiserblume, Nr. 4711 Erica-Essenz,
 Nr. 4711 Goldlack, Nr. 4711 Veilchen-Essenz,
 Nr. 4711 Maiglöckchen, Nr. 4711 weisses Heilöl
 sind das Feinste, was in dieser Art geboten wird

Nr. 4711 Glycerin-Crystall-Seifen
 in den Gerüchen: **Rose, weisse Rose, Maiglöckchen,**
Roseda, Veilchen und Eau de Cologne.
 Der hohe Glycerin-Gehalt in Verbindung mit
 feinsten Seifenpulver sind Vorzüge, die diese
 Seife für Personen mit empfindlicher Haut
 unentbehrlich machen, durch den
 köstlichen Wohlgeruch ist sie
 der Liebling der feinen
 Damenwelt geworden.

Echt Bergener Medicinal-
Leberthran.
 Alte Specialität der Salomonis-Apotheke,
 Dresden, Neumarkt 8.
Großer Gelegenheits-Kauf.
 3 Pandauer, 2 Canves, 4 leichte Galbschalen, 4
 Americains, 1 Einfahrwagen, 1 8spiger Sommer-Car-
 nibus, 1 Selbstfahrender, verschiedene 1- u. 2spinnige Geleichen
 billig zu verkaufen.
L. Kühnert, Pirnaischestr. 21.

GAEDKE'S
CACAO
 enthält ca. 8 Procent mehr Nährstoffe bei
 besserer Löslichkeit und feinerem Aroma
 als holländische erste Marken.

Dr. C. Scheibler's Mundwasser
 Nach Vorschrift des Geh. Sanitätsraths Prof. Dr. Burow, allein
 bereitet von **W. Neudorff & Co., Königsberg i. Pr.** hat sich
 seit 15 Jahren nach dem überaus bewunderten Urtheil vieler
 Aerzte als bestes Mund- und Zahnschmerzmittel bewährt.
 Dasselbe verhilft das **Stärken der Zähne**, verhindert das **Zahn-**
schmerz, erhält das **Zahnfleisch gesund** und entfernt sofort jedes un-
 angenehme Geruch aus dem Munde.
 Preis: 1/2 Flasche Mk. 1.00, 1/4 Flasche Mk. 0.50.
 Zur Vermeidung vor oft geradezu schädlich wirkenden Nach-
 ahmungen bemerken wir, dass jede Flasche des echten Dr. C. Scheibler's
 Mundwassers ausser mit dem Namen des Erfinders Dr. C. Scheibler auch
 mit unserer Firma und obiger Schutzmarke versehen ist.
W. Neudorff & Co., Königsberg i. Pr.
 Gegründet 1854. Anstalt künstlicher Badesurrogate. Gegründet 1854.

Druckbandagen, Zusensorien, Katheder, Mutterringe,
Verdauungs- und Bougies, Leibbinden, Gummistrümpfe,
Geräthhalter, Zahnstangen, Selbstschreiber, Klystir-
Wasser, Gals- und Wunddrüsen, Inhalations-Apparate,
Geibentel, Bettelunterlagen, Urinhalter, Kuffissen, empfiehlt
R. Münnich, Chirurg. Instrum.- u. Bandagen-Magazin
 Hauptstr. 14 und Pillnitzerstr. 15.
 Damen steht meine Frau zu Diensten.

Prager-Str. 29. **Prager-Str. 29.**
Spezialität **Kuchen**
zucker

Feder-Ausstellung
Parfümerie Paul Teucher.

MOBELTRANSPORT UND
VERPACKUNGS-GESCHÄFT

Gegründet 1850. Fernsprecher 3124.
Bruno Senewald's
 altrenommiertes Möbel-Transport-Geschäft
 empfiehlt sich zu Ueberführungen von und nach auswärts ohne
 Hindernis, sowie Stadtmzüge durch persönliche Ausführung zu
 soliden Preisen.
 Dresden-Altstadt, Blasewitzerstr. 2.

Reisender gesucht.
 Zur allgemeineren Einführung einer der beliebtesten und ver-
 breitetsten
Liqueur-Specialitäten
 in Restaurants, Cafés, Hotels, Delikatessengeschäften u. c. in Provinz
 und königlich Sachsen mit ev. Wohnort in einer der größeren
 Städte, wird ein cautionfähiger, solider, gewandter, möglichst bei
 der resp. Rundreise eingeführt

Reisender
 zu engagiren gesucht. Nebenbeschäftigung ausgeschlossen. Ein-
 tritt nach Uebereinkunft ev. sofort. Reflectanten wollen sich unter
 Angabe von nur **Prima-Referenzen**, Beifügung ihrer Zeugnisse
 (Abschriften genügen), Angabe der bisherigen Thätigkeit, Alter,
 Religion, ob verheirathet u. c. möglichst mit Photographie unter
Ref. 2242 dch. die Exp. d. Bl. melden.

Möbel-Halle
Max Liebig,
 Wettinerstr. 10, Wettinerstr. 10.
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in **echten und imitirten**
Möbeln im Einzelnen, sowie zu ganzen Ausstattungen passend.
Küchen-Einrichtungen zu billigen Preisen.
 Gesuche nach zugleich zum **Aufholern, Aufpolstern** und
Auslacken der Möbel. Alle Reparaturen werden gut und
 sauber ausgeführt.

24. Schuljahr. **Dir. Krieger's höhere Lehr-**
u. Erziehungs-Anstalt
 nebst Pensionat für Knaben.
Königsbrunn-Dresden, Weichenerstr. 47,
 bereitet gründlich für **Tertia** jeder höheren Lehr-Anstalt
 oder für den **Eintritt in's praktische Leben** vor. Auf-
 nahme zu jeder Zeit. Gewissenhafteste Beaufsichtigung
 und treue Pflege der Jülinge. Angenehmes Familien-
 leben. Gesunde, komfortabel eingerichtete Unterrichts- und
 Wohnräume. Geräumiger Garten, großer Turnplatz,
 Bad u.
 Bedingungen mäßig. **Höchste Zahl der Pension-**
äre 12. Vorzügliche Referenzen.

Erziehungsanstalt der Brüdergemeine f. Knaben
 zu **Guadenfrei in Schlesien.**
 Lateinlose höhere Bürgerschule. Durch Erlaß des Reichs-
 kanzlers vom 6. Decbr. 1888 berechtigt zur **Ausstellung von**
Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.
 Erziehung nach Art und im Sinn der Brüdergemeine. Unter
 Intericht mit möglicher Berücksichtigung des einzelnen Schülers.
 Pension einschließlich Schulgeld 600 Mark. Näheres durch den
 Hauptpfr. **G. Lentz, Director.**

Milchvieh-
Verkauf,
 Holländer u. Oldenburger Rasse.
 Montag den 3. März stelle ich wieder
 einen großen Transport schweres
Milchvieh mit Kalbern,
 sowie hochtragende junge Kühe und Kalben (beste Race)
 von 270 Mtr. an in **Dresden** im **Milchviehhofe** zum Verkauf
Wobig bei Wittberg a. E.
Wilhelm Jöricke.

Bücking's
Terpentin-
Plätzchen
 gegen
Hals-Diphtherie u.
Mundkrankheiten
 ärztlich empfohlen
 in allen Apotheken
 zu haben.

Zur gefälligen Notiz!
 Von heute ab habe ich Herrn **Otto Scharfe** (Re-
 staurant **Birnauer Platz**) die Hauptniederlage meines
 ungeschriebenen Champagnes
Grand Mousseux
Hohen-Astheim
 übergeben. Derselbe wird mit 1 Mtr. 50 Pf. per ganze
 Flasche außer dem Hause abgegeben. Von der Güte des-
 selben kann man sich im Restaurant selbst überzeugen.
Kranken und Reconvalescenten besonders zu em-
 pfehlen.
 Nachachtungsvoll **Otto Scharfe.**
 Verkaufsstellen: **Neustadtstr. 18, Herr Rothe, Restau-**
rant; Herr Grunp, Schloßstr. 12, Colonialwaaren-
Geschäft; Champagner-Fabrik Großenhainerstr. 8,
Dresden-Viechen (Cur-Garten).

Rittergut Timbach bei Wilsdruff
 offerirt folgende **Kartoffelsorten** zur Saat:
Preise pro Centner bei einem Bezug von:
 1-4 Ctr. 5-9 Ctr. 10-25 Ctr. 100 Ctr. 200 Ctr.

Simon, feine Spei-	6.—	5.50	5.—	4.—	3.75
Charlotte, feine Spei-	4.—	3.75	3.50	3.25	3.00
Charlotte, feine Spei-	3.75	3.50	3.25	3.—	2.75
Aurelie, Brennkartoffel	2.50	2.25	2.00	1.75	1.50
Gelbe Rose, Spei-					
kartoffel	2.50	2.25	2.00	1.75	1.50

Kartoffeln sind nach Entfernung der ganz kleinen so wie für
 die Ernte erab, da alle hohen Saatkörner haben (neue Sorten).
 Verpackung in neuen Jute Säcken pro Ctr. 40 Pf.
Preise franco Bahnhof Wilsdruff Nachnahme.
 Für Echtheit des Saatgutes wird garantirt.
 Abendung Ende März, Anfang April.
Nachgebauter Gledorfer Rübensamen (aus großen Samen-
 rüben), gute Keimfähigkeit garantirt! 1 Pfd. 0.60 M., 10 Pfd.
 5 M., 25 Pfd. 12 M., 50 Pfd. 20 M., 100 Pfd. 30 M., inclusive
 Emballage ab Wilsdruff Nachnahme.
 Zu **Bauten** erhalt meine **Kartoffelausstellung 1887**
 die **silberne Medaille.**
G. Andri.

Den von **ersten** ärztlichen Auto-
 ritäten für **Reconvalescenten, Blut-**
arme, Magenleiden u. s. w. wärm-
 stens empfohlenen
„Deutschen Porter“
 sowie das den besten **Münchener Marken**
 gleichkommende, aus zu diesem Zwecke
 eigens bereitetem Malz nach
 Münchener Brauereimethode erzeugte
„Dresdner Bürgerbräu“
 offerirt in Flaschen u. Gebinden das
Bürgerliche Brauhaus, Dresden-Plauen.
 Bestellungen gelangt man durch Fernsprecher (1099) direct
 an die Brauerei gelangen zu lassen.

Arbeitspferde
 schweren u. leichten Schlages sind stets in Auswahl mit Garantie
 zu verkaufen bei
Oscar Staub, Hofel „Stadt Cobura“.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 57. Seite 18. Mittwoch, 26. Febr. 1890